

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 10.

Freitag, den 2. Mai 1862.

Nummer 23.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1, jährlich \$5 in Vorauszahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmalserkosten \$1, dieschendreimalserkosten \$1.60, dieselben auf Jahr \$4.50, auf 1 Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Anzeigen nur 1/2 dieser Gebühren.

## Anzeigen.

Kauffmann & Kläner,  
Galveston, Texas.  
Commissions-Geschäft,  
Wechsel für Deutschland.

J. A. H. H. Scherich  
Hoyt u. H. H. Scherich,  
Expeditions- und Commissions-  
Geschäft,  
Laredo, Texas.

Einfassungen jeder Art werden schnell und  
billig befertigt.

S. Nunge u. Co.,  
COMMISSION and FORWARDING  
MERCHANTS.

Indianola (Pawnee Wharf), Texas.

Braden-House,  
Carrollstreet, San Antonio.

E. Braden, Eigentümer.  
Mit diesem wohlbekannten und in der  
Mitte der Stadt gelegenen Hotel ist ein geräu-  
miger, wohleingerichteter Stall und eine auf-  
wandsame Stallbedienung verbunden.

Diesgleichen können dasselbe Chariot Ka-  
miliere und Buggies zu jeder Stunde  
gleichen werden.

BOOKS and STATIONARY.

Tuch-, Kunst- und Papierhandlung  
und Leihbibliothek  
von  
Julius Verends,  
San Antonio.

Hauten! Hauten!  
Wolle! Wolle!

Everett Howes

Commissionsgeschäft in  
Hauten, Wolle und Wachs,  
kaufen für Vaar genannte Artikel  
und zahlen die höchsten Marktpreise.

Man fragt an der Südseite der  
Main Plaza

Hirschfelle und Peccans kaufen  
34 E. Howes.

Franz Mourau,

Neu-Braunfels in Texas.  
Handel in:  
Lebe, smitten aller Art,  
Weinen und Liqueuren in vollständiger  
Auswahl.

Cigarren, Tabak und Kautabak,  
Kneßtuchwaren in allen passenden  
Sorten.

Schuhe und Stiefeln,  
Hüten aller Art,  
Bettigen Kleidungsstücke und Blankets,  
Kurzen Waren,  
Gläser und Eisenwaren,  
Dorfarbeiten und Oelen, Karabinerlinsen,  
Sicherheitsgläser und Glaserlinsen,  
Wiederauflauf und Zinse,  
Stühlen und Schaukühlchen,

so allen anderen für die Gegend passenden  
Waren.

(2)

Franz Mourau,

Neu-Braunfels,  
herzoglich Nassauische Genuß für West-  
Texas. | 25-2

Mud. du Menil

(Seigniorstraße, früher E. Flöge's  
Store) empfiehlt sein Lager von Glycerines, Dray  
Goods, Schuh, Hüten u. a. zu den billigsten  
Preisen.

13

F. Kreuz

empfiehlt sein neu eröffnetes Warenlager,  
bestehend in Dray Goods, Hardware, Schu-  
hen, Gütern, Groceries u. zu billigen Prei-  
sen. Landesprodukte, besonders Korn, Häute,  
Talg, Stearinässle, verdecktes Fett und  
Fett, Butter, Eier u. werden im Austausch  
genommen oder auch mit Cash bezahlt.

Neu-Braunfeller Seife,  
bei F. Kreuz.

Beim Unterhosen ist immer Leder für  
Sattler, Schuhmacher und Särlter zu haben  
sowie Pelzwaren in Bären, Tiger, Panther  
und verschiedenen anderen Arten für Kürsch-  
ner.

G. Pfeiffer,  
Lob- und Weißgerber

Zündhölzchen

von vorzüglicher Qualität empfiehlt zu  
billigem Preis.

E. Bardenwerper

## Bei Point Lobos:

Brüder aus einem Tagebuch eines Schwärmers.

Da liegt es wieder vor mir, das große

Meer und diesmal mit einem falteten

Antlitz. Ein glatter Wasserpiegel dehnt sich

aus in die weite Ferne bis Wasser und Ho-  
rizont in eins verzerrt. Der Himmel ist blau

wie ihr Auge und die Sonne strahlt

mild wie ihr Bild wärmeverteilend und

swärmerisch unglaublich. Aber du stolzes

Meer bist trügerisch wie die Menschen, denen

bei ruhigem Neuen doch verdeckende Ge-  
danken die Brust durchdrücken. Es wütet

in deiner Tiefe und die Tiere sind deine

schwimmenden Gedanken, die sich gegenstet-  
zen, verborgen vor dem Auge des

Menschen. Deßhalb zieht ein nekter Wind

dein Antlitz in Falten, und dann und wann

bringt ein beschworener Sturm, deine Leiden-

schaft zum Ausbruch, und in großen gewal-  
tigen Wogen bricht sie deine Brust und giebt

Zeugnis deiner mächtigen inneren Bewegung.

So ist's auch mit uns. Wir verborgen

unsere Gedanken, bis tüchtige Menschen

oder ereignende Ereignisse uns unserer

Überredung überzeugen.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

Wir verborgen uns unter dem Mantel

des Friedens, und wenn wir

unsere Gedanken zeigen, so sind es

die Tiere, welche uns entdecken.

## Texas.

Friedrichsburg, 24. April. (Cor.) Die Truppen, die am 16., 17. und 18. d. M. von den Texas vor hier ankamen und deren Dienstleistung abgenommen war, sind hier ausbezahlt und, bis auf eine Compagnie, die noch hier ist, gekenn wider abgezogen. Es war diese Tage ein sehr bewegtes Leben in der Stadt, doch haben sich die Truppen, mit wenigen Ausnahmen, gut verhalten. Alle Truppenteile waren schäflichen und der Verlust von starken Geräten leicht verhindert. Zu Lebensmittel, Kleidungsstücken usw. sind gute Versorgung gewährt; das sind ang. Trag, die Credit abgeben haben, angeföhrt werden und haben bedeutende Belüftung erhalten. Es war mehrere Tage sehr schlechtes Wetter, es regnete Tag und Nacht und war dabei empfindlich falt. Viele von den Truppen haben Unterkommen in der Stadt, ich selbst habe Mehrere beobachtet und kann wohl sagen, daß die Leute sich sehr entspannt abgetragen haben.

Vom 20. auf den 21. April hatten wir Nachleichten Trost, der jedoch keinen bedeutenden Schaden verursacht hat. Es sieht jetzt in Feld und Wald prächtig aus, sehr der Weizen fängt an trags zu machen, so daß wir nach die hohe Hoffnung haben, eine ziemlich gute Ernte zu machen. — Heute ist wieder der Himmel nicht mit Wolken bedeckt und ein leichter Südwind föhrt den ganzen Tag anhalten zu wollen.

Lebensmittel sind ziemlich knapp geworden und wenn die vielen Ester längere Zeit hier geblieben wären, würden die Nahrungsmittel sehr knapp geworden sein. — Maist lebt jetzt \$1.50, Weizen \$2 der Pfund; Fleisch dagegen 10 Cents, Butter 15 Cents, Mandeln 4 Cents das Pfund.

Die Indianer hat man mehrere Tage nichts gehört. Es ist aber immer ein gefährliches Unternehmung, jetzt Vieh aufzufinden. Viele Kühe mit Kalbern laufen in den Wäldern und es müssen sich immer Mehrere vereinigen, um Vieh aufzufinden. Man wird endlich Sicherheit für Leben und Eigentum uns beglücken?

Camp Tex., 27. April. Gestern erhielten wir die 2 letzten Nummern der N. Y. Zeitung, was für sämmtliche Leute der Compagnie gleich dem Mann in der Wüste war, denn alles was beginnend in wissen wie es der Feind ansieht. Nachdem Mittwoch oder Donnerstag werden uns die \$50 Handgeld ausbezahlt werden, worauf die meisten verdeckten Männer der Compagnie Nachschub nehmen werden, um noch einmal nach Haufe zu den Feinden zu gehen.

Auf den 3. Mai ist die Organisation des Regiments anberaumt, infolge jetzt 11 Compagnien hier liegen und noch eine 12. von West entwirkt wird. Es wird uns, soweit wir nur 45 Mann stark sind, doch verringern, als organisierte Compagnie uns bei der Wahl zu beteiligen; wir haben deshalb einstimmig beschlossen, hier zu bleiben und unser Kriegsspiel mit den hier befindlichen Compagnien zu verhindern, zumal man sich ebenfalls gegen uns auf das Wünschenswerteste brachte. Vor 4 Tagen erhielten wir 500 Blankets, die vor der Hand hielten, Tüten welche zu geben, die über all die Verluste waren.

Das neue Konventionelle Gesetz hat beide Häuser des Congresses passirt und die Proklamation des Gouverneurs ist in Folge desselben erlassen. Wir hoffen daher, trotzdem unser County fort dadurch bestossen wird, innerhalb der nächsten 14 Tage noch manchen bilden Landmann ankommen zu sehen, den von unserer Seite jedenfalls ein fröhliches Willkommen zu Theil werden wird.

Mit den Compagniengaben sind wir jetzt durch und erreichen bereits im Reglement; daß unsere Compagnie die best eingerichtete auf dem Platz ist, braucht es wohl kaum zu erwähnen. — Alles ist noch, geringe Unvorsichtigkeit abgesehen, wohl und munter.

El Paso, 15. April. (Cor.) Sehon kommt ein Extrag an. Eine Schlacht fand statt bei Pigeons Ranch, 20 Meilen von Santa Fe. Unsere Truppen waren siegreich. Major Nugent von unserer Seite ist tot, eben so Budholz, im Gefecht 20 Tote und ungefähr 100 Verwundete. Capt. Sharpen vom 2. und 20. Mannen gefangen. Die Feinde ließen ungefähr 200 Tote auf dem Schlachtfelde. — Fort Craig ist nur noch mit 500 Mannstren unter Lt. Carpon besiegt und Candy mit den Regulären auf dem Wege nach Fort Union.

San Antonio, 28. April. Die News bringt folgende Nachricht: "Aus Anslogietten, welche in höchster Stütze verkehrt sind, erscheint sehr, daß hier das Kriegsgesetz erläutert ist. Da wir nicht ermächtigt sind das Gesetz zu publizieren, so werden wir dies in unserer nächsten Nummer gratis thun. Dr. James R. Street in Provo Marshal."

(A. d. P.) — Sehon am Montage erfuhrn wir durch Herrn J. Walder, welcher durch unsern Stadt reiste, daß in San Antonio das Kriegsgesetz erläutert sei und daß es ihm nur mittels eines Passes erlaubt war, die Stadt zu verlassen.

Die News von San Antonio enthält ferner noch folgende Bekanntmachung:

Committee der öffentlichen Sicherheit.

Dies ist Allen zu wissen, Bürgern, oder hier wohnenden Freunden, oder durchscheinenden Personen, daß jede heuchelnde Entfernung der Staats Treasury Waroms, Confederate Reits oder Bonds entweder durch betrügerische Discontos (slaving), oder durch Forderer übertriebener Preis, dem Verkauf von Gütern oder anderen Werthabenden, entweder aus Antritt zu persönlichem Gewinn, oder aus feindlichen Absichten gegen unsere Regierung, als ein Beweis der Unzufriedenheit und Disloyalität gegen die Sache der südlichen Freiheit wird angesehen werden. Und wir benachrichtigen fernere solche Personen, Händler, Spekulanten oder irgend eine andere Klasse, daß jede Entwertung oder Verlust der Entwertung des oben genannten Geldes eine Publikation der Namen des Wohnungs und Geschäftes der betreffenden Personen in den Zeitungen unserer Stadt und sonst durch Handbills und Pamphlets, die durch den Feind verbreitet werden, zur Folge haben wird, begleitet von einer detaillierten Aufzählung ihres chroischen Vertrages. Und sie werden ferner bedrohlicht, daß wenn diese Publication sich als unzureichend erweist, sie ohne Rückicht auf Reichtum, sociale oder amtielle Stellung einer schnell summarischen und wohlerdienten Strafe eines beledigten und empörten Volkes werden unterworfen werden.

Auf Beschluss des Committees für öffentliche Sicherheit." Brownsville, 17. April. Letzten Samstag lieferte Col. Ford an die Militärbehörden in Matamoras alle Waffen ab, welche Garancas Leuten auf ihrer Flucht durch die Texaner abgenommen wurden.

Am Rio Grande hat sich eine Münzbank unter der Führung eines Texaner Namens Seguin gebildet. Neulich machte sie einen Streifzug ins Mexikanische, plünderte die Stadt Guero und brannte Piedras Negras nieder. Bidari war über die Nachricht sehr erbost und drohte alle Verbündeten mit Texas abtrecken zu wollen. (Ter. Dem.)

Ein Extrat des S. A. Herald bringt folgende erfreuliche Nachrichten von New-Mexico, welche Herr Los Oñate, Adjutant General der Armee, überbrachte. Herr Oñate kam mit der El Paso Post und geht als Gesandter nach Richmond.

"Die Schlacht von Glorieta wurde am 27. März, 20 Meilen östlich von Santa Fe, von 1000 Confederaten gegen 2000 Federale geschlagen. Let-

tere bestanden aus 600 Regularen, 600 Pike-Prätor-Pionieren u. unter Colonel Slough.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem die ganze Federale Macht Porra angriß, welches die Texaner Batallions kommandierte. Es besetzte seine Position und sah nach dem 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Col. Steury legte den Weg in 2 Stunden zurück und übernahm das Kommando. Die Texaner schlugen hörten um 7 Uhr Nachmittag, freilich auch die Todten wurden begraben. Der Waffenstillstand wählt bis um 8 Uhr Morgens, wo Col. Steury den Feind angriß. Die Schlacht wählt 6 Stunden.

Der Verlust der Confederate beträgt 33 Tote und 35 Verwundete. Major Henry Nugent und Capt. Budholz von 4. und Major Shreve von 5. Regiment sind tot und Lieut. Col. Steury wurde leicht verwundet. Major Porra's Pferd wurde unter ihm von einer Bombe zerstört. Rev. Jones von San Antonio, Captain des Alters Regiments, wurde verwundet.

Nach den letzten Nachrichten flog der Feind nach allen Richtungen. Die Conf. Armee hat jetzt Santa Fe, Albuquerque und alle wichtigen Plätze des Territoriums inne. Wir haben sehr mehr als 3 Monate Provisionsfutter an der Ordnung, ist werden Stellvertreter mit \$1000 bezahlt.

Der Conf. Senat hat die Errichtung von mehreren Regimentspanzerpanzer zu Fuß angeordnet, welche Handelsverträge man mit Frankreich zu machen beabsichtigt und ob die Confederation im Stande ist, ihre Unabhängigkeit zu behaupten.

Schon am 17. April. Der Senat passte ein Gesetz hinsichtlich Conf. Staaten Minen, das sie eine Deutsche haben soll, wie der Schoppenreiter für gut findet.

Hinsichtlich des Vertrags des französischen Minen, welcher heute hier ankommt, ist nichts Gewisses bekannt.

Unter den vielen Wundnungen, die der Feind erlitten hat, ist eine, daß er jetzt eine schwere Belastung auf den Rücken hat, kann noch kein Heil für ihn finden.

Col. Sibley ist seitlich aufgezogen worden.

Col. Craig ist seitlich aufgezogen worden, seine Knie sind sehr geschwollen, kann nicht mehr zu Fuß gehen, um die Todten zu begraben.

Der Feind steht auf und wie mußten viermal Linke führen, ehe er los. Ein Leutnant auf dem Pferd wurde er vollkommen in die Flucht geschlagen und lag über 500 Tote und Verwundete auf dem Platz.

Neben den Stand der Armee am Tiefenfluss bringt das Louisville Journal vom 2. April folgendes Interessante: "Ein Herr, welcher von New-Mexico der Donnerstag waren und die \$50 Handgeld ausbezahlt werden, worauf die meisten verdeckten Männer der Compagnie Nachschub nehmen werden, um noch einmal nach Haufe zu den Feinden zu gehen."

Auf den 3. Mai ist die Organisation des Regiments anberaumt, infolge jetzt 11 Compagnien hier liegen und noch eine 12. von West entwirkt wird.

Die Feinde haben sich auf dem Platz von 20 Meilen, hier zu beteiligen; wir haben deshalb einstimmig beschlossen, hier zu bleiben und unser Kriegsspiel mit den hier befindlichen Compagnien zu verhindern, zumal man sich ebenfalls gegen uns auf das Wünschenswerteste brachte. Vor 4 Tagen erhielten wir 500 Blankets, die vor der Hand hielten, Tüten welche zu geben, die über all die Verluste waren.

Das neue Konventionelle Gesetz hat beide Häuser des Congresses passirt und die Proklamation des Gouverneurs ist in Folge desselben erlassen. Wir hoffen daher, trotzdem unser County fort dadurch bestossen wird, innerhalb der nächsten 14 Tage noch manchen bilden Landmann ankommen zu sehen, den von unserer Seite jedenfalls ein fröhliches Willkommen zu Theil werden wird.

Mit den Compagniengaben sind wir jetzt durch und erreichen bereits im Reglement; daß unsere Compagnie die best eingerichtete auf dem Platz ist, braucht es wohl kaum zu erwähnen. — Alles ist noch, geringe Unvorsichtigkeit abgesehen, wohl und munter.

El Paso, 15. April. (Cor.) Sehon kommt ein Extrag an. Eine Schlacht fand statt bei Pigeons Ranch, 20 Meilen von Santa Fe. Unsere Truppen waren siegreich. Major Nugent von unserer Seite ist tot, eben so Budholz, im Gefecht 20 Tote und ungefähr 100 Verwundete. Capt. Sharpen vom 2. und 20. Mannen gefangen. Die Feinde ließen ungefähr 200 Tote auf dem Schlachtfelde. — Fort Craig ist nur noch mit 500 Mannstren unter Lt. Carpon besiegt und Candy mit den Regulären auf dem Wege nach Fort Union.

San Antonio, 28. April. Die News bringt folgende Nachricht: "Aus Anslogietten, welche in höchster Stütze verkehrt sind, erscheint sehr, daß hier das Kriegsgesetz erläutert ist. Da wir nicht ermächtigt sind das Gesetz zu publizieren, so werden wir dies in unserer nächsten Nummer gratis thun. Dr. James R. Street in Provo Marshal."

(A. d. P.) — Sehon am Montage erfuhrn wir durch Herrn J. Walder, welcher durch unsern Stadt reiste, daß in San Antonio das Kriegsgesetz erläutert sei und daß es ihm nur mittels eines Passes erlaubt war, die Stadt zu verlassen.

Die News von San Antonio enthält ferner noch folgende Bekanntmachung:

Committee der öffentlichen Sicherheit.

Dies ist Allen zu wissen, Bürgern, oder hier wohnenden Freunden, oder durchscheinenden Personen, daß jede heuchelnde Entfernung der Staats Treasury Waroms, Confederate Reits oder Bonds entweder durch betrügerische Discontos (slaving), oder durch Forderer übertriebener Preis, dem Verkauf von Gütern oder anderen Werthabenden, entweder aus Antritt zu persönlichem Gewinn, oder aus feindlichen Absichten gegen unsere Regierung, als ein Beweis der Unzufriedenheit und Disloyalität gegen die Sache der südlichen Freiheit wird angesehen werden. Und wir benachrichtigen fernere solche Personen, Händler, Spekulanten oder irgend eine andere Klasse, daß jede Entwertung oder Verlust der Entwertung des oben genannten Geldes eine Publikation der Namen des Wohnungs und Geschäftes der betreffenden Personen in den Zeitungen unserer Stadt und sonst durch Handbills und Pamphlets, die durch den Feind verbreitet werden, zur Folge haben wird, begleitet von einer detaillierten Aufzählung ihres chroischen Vertrages. Und sie werden ferner bedrohlicht, daß wenn diese Publication sich als unzureichend erweist, sie ohne Rückicht auf Reichtum, sociale oder amtielle Stellung einer schnell summarischen und wohlerdienten Strafe eines beledigten und empörten Volkes werden unterworfen werden.

Auf Beschluss des Committees für öffentliche Sicherheit." Brownsville, 17. April. Letzten Samstag lieferte Col. Ford an die Militärbehörden in Matamoras alle Waffen ab, welche Garancas Leuten auf ihrer Flucht durch die Texaner abgenommen wurden.

Am Rio Grande hat sich eine Münzbank unter der Führung eines Texaner Namens Seguin gebildet. Neulich machte sie einen Streifzug ins Mexikanische, plünderte die Stadt Guero und brannte Piedras Negras nieder. Bidari war über die Nachricht sehr erbost und drohte alle Verbündeten mit Texas abtrecken zu wollen. (Ter. Dem.)

Ein Extrat des S. A. Herald bringt folgende erfreuliche Nachrichten von New-Mexico, welche Herr Los Oñate, Adjutant General der Armee, überbrachte. Herr Oñate kam mit der El Paso Post und geht als Gesandter nach Richmond.

"Die Schlacht von Glorieta wurde am 27. März, 20 Meilen östlich von Santa Fe, von 1000 Confederaten gegen 2000 Federale geschlagen. Let-

tere bestanden aus 600 Regularen, 600 Pike-Prätor-Pionieren u. unter Colonel Slough.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.

Die Schlacht fand am Abend des 26. an, indem der Feind von seinem Lager unter den Sumpf seiner eisernen Brücke nahm und den 13. Meilen entfernten Stern, daß er herankommen würde. Der Feind eroberte seine Artillerie und mehr als 25 Fahnen und Standarden, seine Zelte und machte 2000 Gefangene.

Der Feind hat seine Pflicht gehabt. Euer commandir General dankt Euch; Euer Land kann froh sein, daß er ist ein Gefangener.

Die Confederate Macht bestand aus 4 Compagnien des 5. Regiments unter Major Thorpe, 9. Compagnie des 4. Regiments unter Lieut. Col. Steury, 4 Compagnie des 7. Regiments unter Major Jordan und 100 Mann von Major Preys Commando. Das 1., 2. und 3. Regiment von Sibley's Brigade sind das 4., 5. und 7. texanische Cavalierieregiment.